

Jahresabschluss

Geschäftsjahr 2000/2001



UTIMACO SAFEWARE AG, OBERURSEL

BILANZ ZUM 30. JUNI 2001

<u>AKTIVA</u>	2001 EUR	2000 EUR	<u>PASSIVA</u>	2001 EUR	2000 EUR
ANLAGEVERMÖGEN					
Immaterielle Vermögensgegenstände			EIGENKAPITAL		
Software	764.667,00	1.045.181,00	Gezeichnetes Kapital	5.665.494,00	5.632.494,00
Geschäfts- oder Firmenwert	4.454.450,00	9.494.125,00	Kapitalrücklage	28.699.227,08	28.555.677,08
Geleistete Anzahlungen	0,00	16.334,75	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-21.284.926,08	241.751,25
	<u>5.219.117,00</u>	<u>10.555.640,75</u>		<u>13.079.795,00</u>	<u>34.429.922,33</u>
Sachanlagen			RÜCKSTELLUNGEN		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	821.470,37	675.522,37	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	873.548,00	885.154,00
Mietereinbauten	35.089,00	18.127,00	Steuerrückstellungen	70.949,40	3.974,55
Anzahlungen auf Mietereinbauten	398.071,02	0,00	Sonstige Rückstellungen	11.626.862,03	3.549.115,17
	<u>1.254.630,39</u>	<u>693.649,37</u>		<u>12.571.359,43</u>	<u>4.438.243,72</u>
Finanzanlagen			VERBINDLICHKEITEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.924.668,51	1.924.668,51	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	230.468,08	383.468,92
Rückdeckungsversicherungsanspruch	36.837,33	31.616,91	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 230.468,08 (Vorjahr: EUR 153.388,12)		
Beteiligungen	5.845.548,12	506.677,12	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	635.980,50
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.171.973,84	234.494,45	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 635.980,50)		
Anzahlungen auf Beteiligungen	50.000,00	10.000.215,00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.463.762,73	1.113.246,72
Wertpapiere des Anlagevermögens	40.295,64	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.463.762,73 (Vorjahr: EUR 1.113.246,72)		
	<u>9.069.323,44</u>	<u>12.697.671,99</u>	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.504.857,33	1.343.756,17
	<u>15.543.070,83</u>	<u>23.946.962,11</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.504.857,33 (Vorjahr: EUR 1.343.756,17)		
UMLAUFVERMÖGEN					
Vorräte			Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37.695,57	167.051,00
Unfertige Leistungen	0,00	107.889,63	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 37.695,57 (Vorjahr: EUR 167.051,00)		
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.928.378,83	711.842,67	Sonstige Verbindlichkeiten	863.628,15	13.084.963,62
	<u>1.928.378,83</u>	<u>819.732,30</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 863.628,15 (Vorjahr: EUR 5.118.295,62)		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon aus Steuern: EUR 391.818,55 (Vorjahr: EUR 469.515,12)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.797.043,48	5.279.061,97	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 338.867,41 (Vorjahr: EUR 239.241,29)		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.912.156,82	6.910.053,70		<u>4.100.411,86</u>	<u>16.728.466,93</u>
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.552.791,95	449.519,42			
Sonstige Vermögensgegenstände	378.601,93	340.934,00		1.236.185,61	1.003.810,46
	<u>12.640.594,18</u>	<u>12.979.569,09</u>		<u>30.987.751,90</u>	<u>56.600.443,44</u>
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	684.738,04	18.624.468,19			
	<u>15.253.711,05</u>	<u>32.423.769,58</u>			
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>190.970,02</u>	<u>229.711,75</u>	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>30.987.751,90</u>	<u>56.600.443,44</u>			

ANLAGE 2UTIMACO SAFEWARE AG, OBERURSELGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGFÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2000/01

	<u>2000/01</u> EUR	<u>1999/00</u> EUR
Umsatzerlöse	31.003.486,95	27.964.788,63
Herstellungskosten der Umsatzerlöse	-9.812.999,77	-8.193.071,71
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>21.190.487,18</u>	<u>19.771.716,92</u>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-13.400.153,96	-13.011.196,01
Vertriebs- und Marketingkosten	-17.331.223,80	-12.013.311,17
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.935.903,23	-4.065.624,13
Sonstige betriebliche Erträge	663.975,07	825.263,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.138.791,90	-203.270,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	498.639,23	837.783,65
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.661.344,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-371.637,34	-48.519,77
- davon an verbundene Unternehmen: EUR: 158,89 (Vorjahr: EUR: 0,00)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-21.485.952,75</u>	<u>-7.907.157,81</u>
Außerordentliche Erträge	0,00	9.053.548,11
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-102.258,33
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>8.951.289,78</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40.724,58	571,21
<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	<u>-21.526.677,33</u>	<u>1.044.703,18</u>
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	241.751,25	-802.951,93
<u>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</u>	<u>-21.284.926,08</u>	<u>241.751,25</u>

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2000/01

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluß und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluß der Utimaco Safeware AG, Oberursel wurde entsprechend den Grundsätzen des HGB und AktG erstellt. Die Utimaco Safeware AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Währung

Der Jahresabschluß wurde in EURO aufgestellt.

Gliederung

In der Bilanz wurde ein separater Posten Anzahlung auf Beteiligungen gebildet, der die an Utimaco Safeware AG zu gewährenden Anteile an der GITS AG i.Gr., Bochum, darstellt. Die im Vorjahr in dieser Position dargestellten zu gewährenden Anteile an der Omnikey AG, Wiesbaden, sind im Berichtsjahr ausgegeben worden und in der Position Beteiligungen aufgeführt. Im übrigen entspricht die Gliederung den Vorschriften des § 266 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Anwendung von § 264 Absatz 2 Satz 1 und § 265 Absatz 5 Satz 2 HGB als gesonderter Posten vor den Vertriebs- und Marketingkosten ausgewiesen.

Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Beim Sachanlagevermögen wird gem. R 44 Absatz 2 Einkommensteuerrichtlinien auf die Zugänge im ersten Halbjahr der volle und auf die Zugänge im zweiten Halbjahr der halbe Abschreibungssatz verrechnet. In Fällen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Der im Vorjahr erworbene Firmenwert der KryptoKom wird weiterhin planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben, da es sich hier um den Erwerb eines kompletten Geschäftsbetriebes handelte. Die übernommene KryptoKom besaß eigene Produkte, Markenrechte und eine 10-jährige Produkterfahrung. Die übrigen bereits vorhandenen Geschäfts- und Firmenwerte werden weiterhin planmäßig über 5 Jahre abgeschrieben, da diese Vermögenswerte im Vergleich zu KryptoKom nur aus einer Kundenkartei bestehen. Die Nutzungsdauer beträgt bei Software und ähnlichen Rechten 1,5 bis 3 Jahre, bei Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend 3 bis 10 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben; ihr Abgang wird im Geschäftsjahr unterstellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ebenfalls unter den Finanzanlagen wurde, wegen des grundsätzlich langfristigen Charakters, der Wert einer Rückdeckungsversicherung ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die Finanzanlagen von TEUR 5.315 vorgenommen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter „Verbundene Unternehmen und Beteiligungen“.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen die sich aus geminderter Verwendbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abwertung berücksichtigt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht aktiviert.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Im Berichtsjahr wurden Einzelwertberichtigungen auf Forderungen im Verbundbereich von TEUR 5.331 vorgenommen.

Die Pensionsverpflichtungen werden gem. § 6 a EStG nach dem Teilwertverfahren, unter Anwendung versicherungsmathematischer Methoden auf Basis eines Zinsfußes von 6% errechnet. Als Bewertungsgrundlagen dienen die Richttafeln 1998 herausgegeben von Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden mit dem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag angesetzt. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Umgliederung von TEUR 8.284 aus den sonstigen Verbindlichkeiten in die sonstigen Rückstellungen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter „Sonstige Rückstellungen“.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Standardproduktbereich mit Auslieferung der Waren bzw. im Bereich der Individual-Softwarelösungen mit Abnahme der Projekte. Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungskosten werden grundsätzlich als Aufwand behandelt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in nicht EURO-äquivalenten Währungen werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursveränderungen am Bilanzstichtag werden berücksichtigt.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände wurde eine außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwertes Kryptokom auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 3.983 vorgenommen. Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr ist im Anlagespiegel (Seite 12 des Anhangs) dargestellt.

Eigenkapital

Im Berichtsjahr erfolgte eine Kapitalerhöhung durch die Ausübung von Aktienoptionen von zwei Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand hat mit Beschluß vom 21. August 2000 aufgrund der ihm in § 5 Abs. 2 der Satzung erteilten Ermächtigung und mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 29. August 2000 das Grundkapital der Gesellschaft um EURO 33.000,00 auf EURO 5.665.494,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 33.000 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von EURO 5,35 je Aktie. Die Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals im Handelsregister erfolgte am 11. September 2000. Das gezeichnete Kapital von EURO 5.665.494,00 ist eingeteilt in 5.665.494 Stückaktien ohne Nennbetrag. Das genehmigte Kapital zur Durchführung von Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Erfüllung von Ansprüchen auf den Bezug von Aktien in Ausübung von Aktienoptionen hat sich damit von EURO 424.501,00 auf EURO 391.501,00 reduziert.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 31.01.2004 durch Ausgabe neuer Inhaberaktien gegen Einlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 2.760.747 Euro zu erhöhen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluß des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Ein Bezugsrechtsausschluß ist jedoch nur zulässig:

- zur Durchführung einer oder mehrerer Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Informationstechnologie mit einem im wesentlichen gleichartigen Unternehmensgegenstand wie die Gesellschaft, oder
- bis zur Erhöhung des Grundkapitals um insgesamt 561.749 Euro, wenn im Einzelfall eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt, die zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht überschreitet, und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG), oder
- bis zur Erhöhung des Grundkapitals um insgesamt 391.501 Euro, soweit die Durchführung der Kapitalerhöhung zu dem Zweck erfolgt, Ansprüche von Vorstandsmitgliedern oder Mitarbeitern der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen auf den Bezug von Aktien in Ausübung von Aktienoptionen zu erfüllen.

	gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Bilanzgewinn EUR	Summe EUR
Stand 01. Juli 2000	5.632.494,00	28.555.677,08	241.751,25	34.429.922,33
Kapitalerhöhung durch Neuausgabe 33.000 Stück	33.000,00	143.550,00		176.550,00
Jahresfehlbetrag			-21.526.677,33	-21.526.677,33
Stand 30. Juni 2001	5.665.494,00	28.699.227,08	-21.284.926,08	13.079.795,00

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten als wesentliche Positionen die Kaufpreisverpflichtung aus dem Erwerb des Geschäftsbetriebs der KryptoKom, personalbezogene Rückstellungen, ausstehende Rechnungen, Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten der Hauptversammlung.

Die Kaufpreisverpflichtung KryptoKom wurde im Vorjahr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die verbleibende Restforderung ist nach den vertraglichen Bedingungen in zwei Raten, am 1. Juli 2001 und 31. Dezember 2001 zu entrichten. Die Kaufpreisverpflichtung wird der Höhe nach bestritten, weil eine vertraglich vorgesehene weitreichende Vertriebskooperation zwischen den ehemaligen Eigentümern des Geschäftsbetriebs der KryptoKom, der Comparex und Utimaco Safeware bezogen auf die KryptoKom Produkte nicht zustande kam, aus Gründen, die nicht von Utimaco Safeware zu verantworten sind. Die Verpflichtung wurde im Vorjahr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 230 (Vorjahr: TEUR 153) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 230) eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 864 (Vorjahr: TEUR 5.118) innerhalb eines Jahres fällig und TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 7.967) zwischen 1 und 5 Jahren fällig. Die im Vorjahr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Kaufpreisverpflichtung KryptoKom wird nunmehr unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet ausschließlich abgegrenzte Erlöse aus Wartungsverträgen deren Rechnungsstellung zu Jahresbeginn erfolgte. Von den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden TEUR 1.105 innerhalb eines Jahres realisiert.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden Regionen erzielt:

	<u>TEUR</u>
Deutschland	16.854
Benelux, Frankreich	3.370
Österreich, Schweiz	715
Nordic	1.967
Übrige Regionen	<u>8.097</u>
Summe	<u>31.003</u>

Nach Umsatzgruppen gliedern sich die Erlöse wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Software/Embedded Software	14.707
Hardware	7.651
Wartung	2.736
Service	5.199
Sonstige	<u>709</u>
Summe	<u>31.003</u>

Wegen der Anwendung des Umsatzkostenverfahrens werden folgende Kostenarten gemäß § 285 Nr. 8a und 8b HGB gesondert erläutert:

Materialaufwand

Der Materialaufwand des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2000/2001</u>	<u>1999/2000</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aufwendungen für bezogene Waren	4.930	3.692
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>721</u>	<u>478</u>
	<u>5.651</u>	<u>4.170</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen im wesentlichen umsatzabhängige Lizenzgebühren für Software.

Personalaufwand

Der Personalaufwand des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen

	<u>2001/2000</u> <u>TEUR</u>	<u>1999/2000</u> <u>TEUR</u>
Löhne und Gehälter	13.598	11.268
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
davon für Altersversorgung: TEUR 49	<u>2.184</u>	<u>1.798</u>
Vorjahr: TEUR 70	<u>15.782</u>	<u>13.066</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 3.983 außerplanmäßige Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter „Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“.

Periodenfremdes Ergebnis

Das Geschäftsergebnis beinhaltet keine periodenfremde Erträge (Vorjahr: TEUR 92) und Aufwendungen (Vorjahr: TEUR 102).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Deutsche Körperschaft- und Gewerbesteuer ist aufgrund des negativen Ergebnisses nicht angefallen. Für den auf die österreichische Niederlassung entfallenden positiven Ergebnisanteil ist österreichische Körperschaftsteuer von TEUR 44 angefallen.

ERGÄNZENDE ANGABEN**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Geschäftsjahr 1997/98 wurde eine 100%-ige Beteiligung an der Utimaco Safeware B.V. in Arnheim, Niederlande, erworben. Der Kaufpreis betrug TEUR 811. Strittig sind Forderungen der Utimaco Safeware B.V., Niederlande, gegen die ehemalige Gesellschafterin und deren Tochtergesellschaft, in Höhe von insgesamt TEUR 780, die nach Auffassung der Verkäuferin im Rahmen des Kaufpreises verrechnet wurden. Utimaco hat daraufhin ein Inkassoverfahren vor dem Landgericht Arnheim, Niederlande, eingeleitet, über das mit Ablauf des Geschäftsjahres erstinstanzlich mit vollem Obsiegen der Utimaco entschieden wurde. Eine Entscheidung des Berufungsverfahrens steht noch aus. Über TEUR 764 dieser Forderungen besitzt die Utimaco Safeware AG eine Bankbürgschaft, die nach Entscheidung des Inkassoverfahrens vollstreckbar wird. Würde sich die Auffassung der Verkäuferin im noch anhängigen Gerichtsverfahren bestätigen, würden sich die Forderungen der Utimaco Safeware B.V. gegen die Utimaco Safeware AG richten. Dies würde den Ansatz der Beteiligung an der Utimaco Safeware B.V. entsprechend erhöhen.

Im Gegenzug hat die Verkäuferin ein Verfahren gegen die Utimaco Safeware AG eingeleitet, in dem sie eine Erhöhung des Kaufpreises für die Anteile an der Utimaco Safeware B.V. in Arnheim, Niederlande, in Höhe von bis zu TEUR 405 fordert. In diesem Zusammenhang hat die Klägerin mittels einer einstweiligen Verfügung Bankguthaben der Utimaco Safeware B.V., Niederlande, mit Wirkung gegen Utimaco Safeware AG in Höhe von TEUR 352 beschlagnahmt. Würde sich die Auffassung der Verkäuferin im anhängigen Verfahren bestätigen, würde dies ebenfalls zu einer entsprechenden Erhöhung des Beteiligungsansatzes führen.

Desweiteren bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 902, welche vollständig zu Gunsten von verbundenen Unternehmen geleistet wurden. Zusätzlich bestehen Patronatserklärungen zugunsten der verbundenen Unternehmen Utimaco Safeware Oy, Finnland, und Utimaco Safeware France S.A., Frankreich.

Die im Zusammenhang mit einer bestehenden Pensionszusage stehende und unter den Finanzanlagen ausgewiesene Rückdeckungsversicherung, ist mit einem Pfandrecht des Begünstigten belegt.

Weitere zukünftige, erhebliche wirtschaftliche Belastungen, die weder bilanziell erfasst noch in den Eventualverbindlichkeiten enthalten sind und über die nach § 285 Nr. 5 HGB zu berichten wäre, bestehen nicht.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen aus längerfristigen Wartungs-, Miet- und Leasingverträgen wie folgt:

	TEUR
2001/02	1.750
2002/03	1.304
2003/04	1.287
2004/05	1.222
2005/06 und später	<u>770</u>
	<u>6.333</u>

Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren im Unternehmen 250 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 208).

Kapitalbeteiligungsleistungen für Arbeitnehmer

Im Rahmen des von der außerordentlichen Hauptversammlung genehmigten Stock-Option-Planes wurden im Berichtszeitraum sowie im unmittelbar im Anschluss an das Geschäftsjahr stehenden Zeitraum insgesamt 34.500 Optionsrechte an Mitarbeiter eingeräumt.

Mit den in den Vorjahren ausgegebenen Optionen abzüglich der durch Mitarbeiterabgang verfallenen Optionen bestehen zum 30. Juni 2001 insgesamt 78.600 Optionszusagen. Von den 78.600 Optionen können ab dem Geschäftsjahr 2001/02 22.600 Optionen, ab dem Geschäftsjahr 2002/03 26.475 und ab dem Geschäftsjahr 2003/04 weitere 29.525 Optionen ausgeübt werden.

Für Vorstände bestanden Optionsrechte zu Beginn des Geschäftsjahres 2000/01 i.H.v. 126.000 Stück. Hier-von wurden im Berichtsjahr 33.000 Stück ausgeübt. Im Geschäftsjahr 2000/01 wurden über die bestehenden Optionsrechte hinaus keine weiteren Optionen eingeräumt.

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden Optionen i.H.v. 93.000 Stück können ab bzw. in dem Geschäftsjahr 2001/02 i.H.v. 77.000 Stück und ab dem Geschäftsjahr 2002/03 mit weiteren 16.000 Stück ausgeübt werden.

Der Ausübungspreis liegt für Mitarbeiter- und Vorstandsoptionen bei 10% des umsatzgewichteten Durchschnittskurses an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Xetra-Handel innerhalb eines 10-börsentägigen Berechnungszeitraumes im Anschluss an die Veröffentlichung eines Quartalsabschlusses.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Optionswahlrechte von zwei Vorstandsmitgliedern ausgeübt. Das hierfür benötigte genehmigte Kapital wurde bereits am 2. Februar 1999 in der außerordentlichen Hauptversammlung in Höhe von TEUR 475 beschlossen. Zum Bilanzstichtag standen davon noch TEUR 392 zur Verfügung.

	<u>Ausstehende Optionen Vorstand</u>	<u>Ausstehende Optionen Mitarbeiter</u>
Stand per 30. Juni 2000	126.000	63.700
Verfallene Optionen	0	-19.600
Ausgeübte Optionen	-33.000	0
Begebene Optionen	<u>0</u>	<u>34.500</u>
Stand per 30. Juni 2001	<u><u>93.000</u></u>	<u><u>78.600</u></u>

Aufgrund der steuerlichen Besonderheiten in Belgien wurde für die Mitarbeiter der Utimaco Safeware Belgium NV, Holsbeek, Belgien, im Geschäftsjahr ein getrenntes Optionsprogramm eingeführt, das durch die Gesellschaft finanziert wird. Danach können die belgischen Berechtigten die zum 1. Juli 2000 begebenen 10.300 Optionsrechte nach einer 3-jährigen Wartezeit bis spätestens 30. Juni 2005 zu einem Kurs von 25,20 EUR sowie weitere ab dem 1. April 2001 bestehende 10.700 Optionen nach einer 3-jährigen Wartezeit bis zum 31. März 2006 zu einem Kurs von 4,23 EUR erwerben. Zur Absicherung der Zusagen wurden bisher insgesamt 12.900 Aktien von Utimaco Safeware Belgium NV, Holsbeek, Belgien, zu einem Preis von 20,00 EUR erworben

Bezüge der Mitglieder der Unternehmensorgane

	<u>2000/2001 TEUR</u>	<u>1999/2000 TEUR</u>
Vorstand:	1.060	715

In den Bezügen sind nicht aufwandswirksame Sachbezüge im Rahmen der Ausübung von Optionen von TEUR 385 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten. Der versicherungsmathematische Wert der Pensionszusagen ehemaliger Mitglieder des Vorstandes beträgt zum 30. Juni 2001 TEUR 662 (Vorjahr: TEUR 534). An frühere Mitglieder des Vorstandes wurden Ruhegehälter in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12) gezahlt.

	<u>2000/2001 TEUR</u>	<u>1999/2000 TEUR</u>
Aufsichtsrat:	94	118

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im vergangenen Jahr an:

Hans-Christoph Wolf, Berlin	Vorsitzender
Christian Bohne, Bad Homburg	
Dr. Norbert Pohlmann, Aachen	
Dr. Werner Weick, Schmitten	

Jedes Mitglied des Vorstandes vertritt die Gesellschaft zusammen mit einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen.

Für folgendes Mitglied des Vorstandes bestehen weitere Mitgliedschaften gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Hans-Christoph Wolf

Asdis AG, Berlin
Omnikey AG, Wiesbaden

stellvertr. Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

<u>Name</u>	<u>Ausgeübter Beruf</u>	
Horst Görtz, Neu-Anspach	Unternehmer/Vorsitzender der Horst Görtz-Stiftung	Vorsitzender
Helmuth Coqui, Neubiberg	Unternehmensberater	Stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Horst Günther, Berlin	Hochschullehrer	
Franz. E. Lemmerhofer, Linz, Österreich	Finanzvorstand der Linz Textil Holding AG, Linz, Österreich	
Dr. Manfred Schlottke, München	Wirtschaftsberater für Informations- und Kommunikationstechnik	
Prof. Dr. Heinz Thielmann, Heroldsberg	Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts „Sichere Telekooperation“, Darmstadt	

Für folgende Mitglieder des Aufsichtsrates bestehen weitere Mitgliedschaften gemäß § 285 Nr. 10 HGB:

Horst Görtz

AC-Service AG, Stuttgart	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Suess Micro Tech AG, Garching	Mitglied des Aufsichtsrats
GITS AG, Bochum	Vorsitzender des Aufsichtsrats

Helmuth Coqui

AC-Service AG, Stuttgart	Mitglied des Aufsichtsrats
TopicalNet Europe Inc., New York	Mitglied des Beirats

Franz. E. Lemmerhofer

ELTEX Gesellschaft mbH, Linz, Österreich	Mitglied des Aufsichtsrats
Interunfall Versicherung AG, Wien, Österreich	Mitglied des Beirats
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie und Datenverarbeitung, Österreich	Kuratoriumsmitglied

Dr. Manfred Schlottke

Victor-Vox AG, Krefeld	Vorsitzender des Aufsichtsrats
MSH International Service AG, Frankfurt/Main	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Norcom Information Technology AG, München	Mitglied des Aufsichtsrats
MSI Telesolutions AG, München	Mitglied des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Heinz Thielmann

MVC AG, Frankfurt	Vorsitzender des Aufsichtsrats
-------------------	--------------------------------

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Verbundene Unternehmen der Utimaco Safeware AG, Oberursel, sind zum 30. Juni 2001:

Utimaco Safe Concept GmbH i.L., Linz, Österreich
Utimaco Safeware Ltd., Hemel Hempstead, Großbritannien
Utimaco Safeware BV, Arnhem, Niederlande
Utimaco Safeware A.B.; Järfälla, Schweden
Utimaco Safeware OY, Vantaa, Finnland
Utimaco Safeware Inc., Worcester, USA
uti-maco safeguard systems international GmbH, Oberursel, Deutschland
Utimaco Safeware AG, Urdorf, Schweiz (mittelbar)
Utimaco Belgium NV, Holsbeek, Belgien (mittelbar)
Utimaco Safeware France S.A., Paris, Frankreich (mittelbar)
Utimaco Safeware Norge AS, Kongsberg, Norwegen (mittelbar)

Mit Vertrag vom 6. Februar 2001 wurde der Geschäftsbetrieb der Utimaco SafeConcept GmbH, Linz, auf die Utimaco Safeware AG übertragen und wird seitdem als Niederlassung der Utimaco Safeware AG fortgeführt. Mit Gesellschafterbeschuß vom 9. April 2001 wurde die Auflösung und Liquidation des verbleibenden Mantels der Utimaco SafeConcept GmbH, Linz, beschlossen, die seitdem unter dem Zusatz i.L. firmiert. Die Eintragung der Niederlassung erfolgte beim Amtsgericht Linz am 26. Juli 2001 unter der Firma Utimaco Safeware AG, Niederlassung Linz.

Am 7. August 2000 wurde die Utimaco Safeware Inc., Worcester, USA gegründet. Sämtliche Anteile werden von der Utimaco Safeware AG gehalten.

Die mittelbare Beteiligung der Utimaco Belgium NV, Holsbeek, Belgien, hat im Berichtsjahr 12.900 Stückaktien der Utimaco Safeware AG, Oberursel, erworben, welche zum Stichtag unverändert gehalten wurden.

Ein der Utimaco Safeware OY, Vantaa, Finnland, ausgereichtes Darlehen i.H.v. TEUR 654 wurde im Geschäftsjahr aufgrund der negativen Eigenkapitalsituation dieses Tochterunternehmens in voller Höhe abgewertet.

Beteiligungen der Utimaco Safeware AG, Oberursel, sind zum 30. Juni 2001:

Utimaco Safeware Asia Ltd., Hong Kong, VR China
Omnikey AG, Wiesbaden, Deutschland

Mit Vertrag vom 20. Juni 2000 haben Utimaco Safeware AG, Oberursel, und die Firma ACG AG, Wiesbaden, ein Gemeinschaftsunternehmen, die Firma Omnikey AG in Wiesbaden, gegründet. Beide Unternehmen haben in der Omnikey AG ihre jeweiligen Kompetenzen im Bereich der Smartcard-Leser und -terminals sowie kontaktloser Technologie (RFID) gebündelt. Die Firma ACG AG hat ihre Beteiligungen an den Firmen Microdatec GmbH, Erfurt, Kronegger Informationssysteme GmbH, Graz, Österreich, und Celectronic GmbH, Berlin, im Wege einer Sacheinlage in die Omnikey AG eingebracht. Die in diesem Zusammenhang stehende Kapitalerhöhung wurde am 29. August 2001 in das Handelsregister eingetragen.

Die Einbringung des Geschäftsbereichs der Utimaco Safeware AG im Wege einer Sacheinlage gegen insgesamt 39.500 Stückaktien erfolgte bereits in dem zum 30. Juni 2000 endenden Geschäftsjahr. Die Eintragung der in diesem Zusammenhang stehenden Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 14. Februar 2001. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis wegen der noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhung in der gesonderten Position „Anzahlungen auf Beteiligungen“.

Mit Hauptversammlungsbeschuß vom 25. Juni 2001 wurde u.a. eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluß des Bezugsrecht um 5.263 Aktien beschlossen. Zur Zeichnung wurde die XL-Venture GmbH zugelassen. Die Eintragung der Barkapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte ebenfalls am 28. August 2001. Per 30. Juni 2001 beträgt der Kapitalanteil der Utimaco Safeware AG an der Omnikey AG 43,89 %. Unter Berücksichtigung der oben beschriebenen und nach Bilanzstichtag am 29. August 2001 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhungen vermindert sich der Kapitalanteil der Utimaco Safeware AG an der Omnikey AG auf 37,53 %.

Utimaco Safeware AG übt keinen beherrschenden Einfluß auf die Omnikey AG aus. Aufgrund der Beteiligungshöhe werden die Anteile an der Omnikey AG unter der Position Beteiligungen ausgewiesen. Zum Stichtag wurde bei der Omnikey AG eine Abwertung des Beteiligungsansatzes in Höhe von TEUR 4.661 vorgenommen. Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes von TEUR 5.339 (Vorjahr: TEUR 10.000, [ausgewiesen unter Anzahlungen auf Beteiligungen]) wurde der Unternehmenswert der Omnikey AG auf Basis der Konditionen der durch den neuen Gesellschafter gezeichneten und mit Datum 28. August 2001 im Handelsregister eingetragenen Barkapitalerhöhung zugrunde gelegt.

Eigenkapital und Jahresergebnis der verbundenen Unternehmen sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Bilanz- ansatz TEUR	Anteil am Eigenkapital %	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR	Bilanzstichtag
Utimaco Safe Concept GmbH Linz, Österreich	118	100	1.353	70	30. Juni 2001
Utimaco Safeware Ltd. Hemel Hempstead, Großbritannien	720	100	296	-383	30. Juni 2001
Utimaco Safeware B.V. Amhem, Niederlande	811	100	629	-295	30. Juni 2001
Utimaco Safeware A.B. Järfälla, Schweden	12	100	-5	-420	30. Juni 2001
Utimaco Safeware Oy Vantaa, Finnland	9	100	-1.218	-998	30. Juni 2001
Utimaco Safeware Inc. Worcester, USA	0	100	-333	-312	30. Juni 2001
uti-maco safeguard systems International GmbH, Oberursel	256	100	449	-8	30. Juni 2001
Utimaco Safeware AG Urdorf, Schweiz	mittelbar	100	114	-396	30. Juni 2001
Utimaco Safeware France SA Paris, Frankreich	mittelbar	99,40	-2.202	-649	30. Juni 2001
Utimaco Belgium NV Holsbeek, Belgien	mittelbar	82,14	82	-489	30. Juni 2001
Utimaco Safeware Norge AS Kongsberg, Norwegen	mittelbar	65,67	-555	-1.062	30. Juni 2001
Utimaco Safeware Asia Ltd. Hong Kong, VR China	507	49,90	30	46	30. Juni 2001
Omnikey AG (Basis IAS) Wiesbaden	5.339	43,89	13.945	-1.846	30. Juni 2001

Die Utimaco Safeware AG, Oberursel, ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Sie ist das Mutterunternehmen der vorgenannten verbundenen Unternehmen und ist demnach verpflichtet einen Konzernabschluß nach § 290 HGB zu erstellen. Die Gesellschaft hat gem. § 292 a HGB einen Konzernabschluß nach IAS als befreienden Konzernabschluß erstellt, welcher den größten und den kleinsten Konsolidierungskreis umfaßt. Der Konzernabschluß kann in den Geschäftsräumen der Gesellschaft eingesehen werden.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Es wird vorgeschlagen den Jahresfehlbetrag 2000/01 in Höhe von EURO 21.526.677,33 mit dem Gewinnvortrag aus 1999/00 in Höhe von EURO 241.751,25 zu verrechnen. Der verbleibende Verlust von EURO 21.284.926,08 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Oberursel, im Oktober 2001

Hans-Christoph Wolf

(Vorsitzender des Vorstands)

Christian Bohne

(Vorstand)

Dr. Norbert Pohlmann

(Vorstand)

Dr. Werner Weick

(Vorstand)

ANLAGE A

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2001

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		
	1. Juli 2000 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	30. Juni 2001 EUR	1. Juli 2000 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	30. Juni 2001 EUR	30. Juni 2001 EUR	30. Juni 2000 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Software	1.999.673,55	357.423,10	0,00	0,00	2.357.096,65	954.492,55	637.937,10	0,00	1.592.429,65	764.667,00	1.045.181,00
Geschäfts- oder Firmenwert	10.614.549,34	0,00	0,00	0,00	10.614.549,34	1.120.424,34	5.039.675,00	0,00	6.160.099,34	4.454.450,00	9.494.125,00
Geleistete Anzahlungen	16.334,75	0,00	16.334,75	0,00	0,00	0,00	16.334,75	16.334,75	0,00	0,00	16.334,75
	<u>12.630.557,64</u>	<u>357.423,10</u>	<u>16.334,75</u>	<u>0,00</u>	<u>12.971.645,99</u>	<u>2.074.916,89</u>	<u>5.693.946,85</u>	<u>16.334,75</u>	<u>7.752.528,99</u>	<u>5.219.117,00</u>	<u>10.555.640,75</u>
SACHANLAGEN											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.270.093,78	780.808,80	101.344,85	0,00	1.949.557,73	594.571,41	634.860,80	101.344,85	1.128.087,36	821.470,37	675.522,37
Mietereinbauten	117.249,61	24.197,63	0,00	0,00	141.447,24	99.122,61	7.235,63	0,00	106.358,24	35.089,00	18.127,00
Anzahlungen auf Mieteranbauten	0,00	398.071,02	0,00	0,00	398.071,02	0,00	0,00	0,00	398.071,02	398.071,02	0,00
	<u>1.387.343,39</u>	<u>1.203.077,45</u>	<u>101.344,85</u>	<u>0,00</u>	<u>2.489.075,99</u>	<u>693.694,02</u>	<u>642.096,43</u>	<u>101.344,85</u>	<u>1.234.445,60</u>	<u>1.254.630,39</u>	<u>693.649,37</u>
FINANZANLAGEN											
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.924.668,51	0,00	0,00	0,00	1.924.668,51	0,00	0,00	0,00	0,00	1.924.668,51	1.924.668,51
Rückdeckungsversicherungsanspruch	31.616,91	5.220,42	0,00	0,00	36.837,33	0,00	0,00	0,00	0,00	36.837,33	31.616,91
Beteiligungen	506.677,12	0,00	0,00	10.000.215,00	10.506.892,12	0,00	4.661.344,00	0,00	4.661.344,00	5.845.548,12	506.677,12
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	234.494,45	1.591.362,82	0,00	0,00	1.825.857,27	0,00	653.883,43	0,00	653.883,43	1.171.973,84	234.494,45
Anzahlungen auf Beteiligungen	10.000.215,00	50.000,00	0,00	-10.000.215,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	10.000.215,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	40.295,64	0,00	0,00	40.295,64	0,00	0,00	0,00	0,00	40.295,64	0,00
	<u>12.697.671,99</u>	<u>1.686.878,88</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>14.384.550,87</u>	<u>0,00</u>	<u>5.315.227,43</u>	<u>0,00</u>	<u>5.315.227,43</u>	<u>9.069.323,44</u>	<u>12.697.671,99</u>
	<u>26.715.573,02</u>	<u>3.247.379,43</u>	<u>117.679,60</u>	<u>0,00</u>	<u>29.845.272,85</u>	<u>2.768.610,91</u>	<u>11.651.270,71</u>	<u>117.679,60</u>	<u>14.302.202,02</u>	<u>15.543.070,83</u>	<u>23.946.962,11</u>

UTIMACO SAFEWARE AG, OBERURSEL

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2000/01

Geschäftsentwicklung

Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich unsere Erwartungen nicht erfüllt. Insgesamt erlebte die IT-Branche eines ihrer bislang schwierigsten Jahre und das Segment IT-Security war in seiner Gesamtheit hiervon besonders betroffen. Von dieser Entwicklung wurde die Utimaco Safeware AG – wie andere Branchenexperten auch – überrascht.

Den Hauptgrund für diese Entwicklung sehen wir in den verhaltenen Konjunkturaussichten. Sie wirkten sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aus und führten dazu, dass viele Unternehmen ihre Investitionen in IT-Security zunächst zurückgestellt haben. Auch die Verbreitung der Security Infrastruktur (z.B. Public-Key-Infrastruktur), die für die Implementierung einiger unserer Produkte eine Voraussetzung darstellt, ist hinter allen Marktprognosen zurückgeblieben. Daher konnten wir unsere Produkte nicht wie geplant in vollem Umfang plazieren.

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2000/01 erzielte Utimaco Safeware AG Umsatzerlöse in Höhe von 31,0 Mio. EURO. Das ist ein Plus von 11 % gegenüber 28,0 Mio. EURO im Geschäftsjahr 1999/00.

Im Inland mußte ein Umsatzrückgang in Höhe von 1,5 Mio. EURO auf 16,9 Mio. EURO hin- genommen werden. Ebenso blieben die Geschäfte im europäischen Ausland deutlich hinter den Erwartungen zurück. Hier war ein Umsatzrückgang in Höhe von 2,3 Mio. EURO auf 6,1 Mio. EURO zu verzeichnen. Erfreulich entwickelten sich dagegen die Geschäfte in den außereuropäischen* Regionen, hier konnte der Umsatz von 1,2 Mio. EURO auf 8,1 Mio. EURO gesteigert werden. Hierbei sind insbesondere der asiatische Raum mit 5,5 Mio. EURO (Vorjahr 1,2 Mio. EURO), Nordamerika mit 0,7 Mio. EURO (Vorjahr 0 Mio. EURO) sowie Osteuropa mit 0,9 Mio. EURO (Vorjahr 0 Mio. EURO) hervorzuheben. Der Anteil der im Ausland erwirtschafteten Umsätze betrug im Geschäftsjahr 2000/01 46 % gegenüber 34 % im Vorjahr.

Der Produktumsatz (Soft- und Hardware) konnte im Berichtszeitraum von 19,5 Mio. EURO auf 22,4 Mio. EURO leicht überproportional zum Gesamtumsatz gesteigert werden. Der im Produktgeschäft erzielte Umsatz betrug somit 72 % gegenüber 70 % im Vorjahr.

Ertragslage

Aufgrund der schwachen Marktentwicklung in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2000/2001 wurde ein Kostensenkungsprogramm gestartet, mit dem Ziel, die Kostenstruktur den neuen Marktbedingungen anzupassen und die Organisationsstruktur zu straffen. Um auch die bilanziellen Werte den geänderten Märkten und Bewertungen anzupassen, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 14,6 Mio. Euro durchgeführt. Diese Wertberichtigungen sind nicht Cash-wirksam und belasten das Ergebnis einmalig.

* Europa: Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Finnland, Norwegen und Schweden

Die Herstellungskosten sind im Berichtszeitraum von 8,2 Mio. EURO auf 9,8 Mio. EURO gestiegen. Die Materialeinstandsquote betrug im Geschäftsjahr 25 % (Vorjahr 22 %). Die Steigerung ist auf das veränderte Produktmix zu mehr hardwarebasierenden Produkten gegenüber Vorjahr zurückzuführen.

Die Aufwendungen für den Bereich Forschung & Entwicklung haben sich von 13,0 Mio. EURO auf 13,4 Mio. EURO erhöht und wurden mit einer Steigerungsrate von 3 % nahezu auf Vorjahresniveau gehalten. Der Anteil am Umsatz konnte somit auf 43 % gegenüber 47 % im Vorjahr leicht zurückgeführt werden.

Die Vertriebs- und Marketingkosten wurden im Geschäftsjahr 2000/01 durch nicht liquiditätswirksame Wertberichtigungen von Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 5,3 Mio. EURO außerordentlich belastet. Die Wertberichtigungen wurden unter der Annahme vorgenommen, dass ein Ausgleich der Forderungen innerhalb eines Jahres nicht möglich erscheint. Die übrigen Vertriebs- und Marketingkosten betragen 12,0 Mio. EURO und lagen somit auf Vorjahresniveau in Höhe von 12,0 Mio. EURO.

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. EURO auf Vorjahresniveau (Vorjahr 4,1 Mio. EURO). Gemessen am Gesamtumsatz betragen die allgemeinen Verwaltungskosten 13 % (Vorjahr 15 %).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4,1 Mio. EURO ist eine Wertberichtigung in Höhe von 4,0 Mio. EURO (Vorjahr 0 Mio. EURO) auf den zum 1. Juli 1999 erworbenen Firmenwert aus der Akquisition des Geschäftsbetriebes der Firma Kryptokom GmbH, Aachen, enthalten. Aufgrund wesentlicher Vertragsverletzungen des ehemaligen Eigentümers wurde die aus dem Erwerb des Geschäftsbetriebes der Firma KryptoKom GmbH, Aachen, noch ausstehende Restkaufpreisverbindlichkeit der Höhe nach strittig gestellt. Korrespondierend hierzu wurden die Anschaffungskosten des Firmenwertes vermindert. Der reduzierte Firmenwert führt in den nächsten drei Geschäftsjahren zu einer Kostenentlastung von 1,3 Mio. EURO, wovon 0,4 Mio. EURO im nächsten Geschäftsjahr wirksam werden.

Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von 5,3 Mio. EURO vorgenommen (Vorjahr 0 Mio. EURO). Die Abschreibung i.H.v. 4,7 Mio. EUR erfolgte für die Omnikey AG. Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes wurde der Unternehmenswert der Omnikey AG auf Basis der Konditionen der durch die XL-Venture GmbH gezeichneten und mit Datum 29. August 2001 im Handelsregister eingetragenen Barkapitalerhöhung zugrunde gelegt. Ein Darlehen gegenüber der Utimaco Safeware OY, Vantaa, Finnland, in Höhe von 0,6 Mio. wurde aufgrund der negativen Eigenkapitalsituation dieses Tochterunternehmens in voller Höhe wertberichtigt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für die Utimaco Safeware AG beläuft sich damit auf - 21,5 Mio. EURO (Vorjahr -7,9 Mio. EURO).

Der Jahresfehlbetrag der Utimaco Safeware AG beläuft sich somit für das Geschäftsjahr 2000/01 auf -21,5 Mio. EURO (Vorjahr 1,0 Mio. EURO).

Investitionen

Es wurden lediglich Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 2,3 Mio. EURO in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Berichtszeitraum getätigt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Utimaco Safeware AG hat sich zum 30. Juni 2000 um 25,6 Mio. EURO auf 31,0 Mio. EURO vermindert. Die liquiden Mittel sind um 17,9 Mio. EURO auf 0,7 Mio. EURO zurückgegangen. Im wesentlichen aufgrund des Rückgangs des Inlandsgeschäftes haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 5,3 Mio. EURO auf 4,8 Mio. EURO zum Bilanzstichtag verringert. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag 1,9 Mio. EURO und sind gegenüber Vorjahr aufgrund der vorgenommenen Wertberichtigungen um 5,0 Mio. EURO zurückgegangen.

Das Eigenkapital betrug zum Bilanzstichtag 13,1 Mio. EURO (Vorjahr 34,4 Mio. EURO). Das gezeichnete Kapital erhöhte sich im Rahmen der Ausübung von Aktienoptionen von zwei Vorstandsmitgliedern um 33 TEURO auf 5.665.494 EURO, damit einhergehend war die Erhöhung der Kapitalrücklage um 144 TEURO aus den gezahlten Aufgeldern.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 42 % (Vorjahr 60 %).

Die Restkaufpreisverpflichtung gegenüber Comparex, die aus dem Erwerb des operativen Geschäftes der KryptoKom stammt, wurde der Höhe nach von Utimaco Safeware AG strittig gestellt. Dies begründet sich daraus, dass eine vertraglich vorgesehene, weitreichende Vertriebszusage von Comparex für die KryptoKom Produkte nicht zustande kam - aus Gründen, die nicht von Utimaco Safeware AG zu verantworten sind. Die zum Bilanzstichtag noch bestehende Restkaufpreisverbindlichkeit wurde aus diesem Grund in die Position Rückstellungen umgegliedert. Eine Anpassung der Rückstellung wurde wegen des strengen handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips nicht vorgenommen. Insgesamt beliefen sich die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag auf 4,1 Mio. EURO und wurden gegenüber dem Vorjahr unter Berücksichtigung der Umgliederungseffekte um 4,3 Mio. EURO zurückgeführt.

Für die Geschäftslage der Utimaco Safeware AG ist die Geschäftsentwicklung des Utimaco Konzerns bestimmend.

Mitarbeiter

Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2001 waren 259 Mitarbeiter in der Utimaco Safeware AG beschäftigt (Vorjahr 228 Mitarbeiter). Hierin enthalten ist die Übernahme von 28 Mitarbeitern, die im Rahmen der Umwandlung der Utimaco SafeConcept GmbH i.L. Linz, Österreich in eine ausländische Niederlassung der Utimaco Safeware AG seit dem 1. Februar 2001 direkt bei der Utimaco Safeware AG beschäftigt sind. Im Jahresdurchschnitt waren 250 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 208 Mitarbeiter).

Aufgrund von Maßnahmen zur Kostensenkung und Umstrukturierung, die im letzten Quartal des Berichtsjahres durchgeführt wurden, wird sich die Belegschaft im Geschäftsjahr 2001/02 auf 246 Mitarbeiter verringern. Damit reagierte das Management auf die unter den Erwartungen liegenden Umsatzzuwächse sowie die durch die Konjunkturschwäche hervorgerufene veränderte wirtschaftliche Situation und die reduzierten Wachstumseinschätzungen für den IT Security Markt.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Utimaco Safeware hat im zurückliegenden Geschäftsjahr 2000/2001 weitere Anstrengungen unternommen, das Risikomanagement auszubauen. Durch detaillierte monatliche Berichte werden in Zukunft Vorgaben des Businessplans nach Produkten und Regionen kontinuierlich überprüft und bewertet.

Der zukünftige Geschäftserfolg der Utimaco Safeware hängt wesentlich davon ab, ob die notwendige Liquidität zur Finanzierung des operativen Geschäftes, zur Tilgung bestehender Verbindlichkeiten sowie für notwendige Investitionen auch weiterhin sichergestellt werden kann. Diese hängt von dem Geldeingang aus dem Forderungsbestand, dem weiteren operativen Geschäftsverlauf, der Aufrechterhaltung bzw. der Ausweitung bestehender Kreditlinien und der Durchführbarkeit sich in Vorbereitung befindlicher Kapitalmaßnahmen ab. Utimaco Safeware ist derzeit bemüht, den notwendigen Finanzbedarf sicherzustellen. Sollte dies nicht gelingen, kann die Weiterführung des Geschäftes der Utimaco Safeware nicht garantiert werden.

Folgende weitere Risiken hat Utimaco Safeware für sich identifiziert:

- Der Markt für IT-Security-Produkte und -Lösungen unterliegt einem laufenden technologischen Wandel und sich verändernden Marktbedingungen. Auch kann der Konkurrenzdruck durch bestehende und neu hinzukommende Anbieter wachsen. Diese Faktoren können sich einzeln oder kumulativ auf die zukünftige Nachfrage und die Akzeptanz des Leistungsangebotes von Utimaco Safeware auswirken.
- Eine notwendige Voraussetzung für die Akzeptanz der Utimaco-Safeware-Produkte und -Lösungen ist ihre Sicherheit und technische Leistungsfähigkeit. Einschränkungen der Funktions- und Leistungsfähigkeit bestehender und zukünftiger Produkte könnten die Akzeptanz der Produkte deutlich mindern. Dies betrifft auch die Abhängigkeit von technischen Lösungen Dritter, die in die Produkte von Utimaco integriert werden.
- Der Markt für IT-Security-Produkte und -Lösungen ist durch einen hohen technischen Fortschritt und kurze Innovationszyklen bei steigender technischer Komplexität gekennzeichnet. Die wirtschaftliche Entwicklung von Utimaco Safeware ist stark vom Markterfolg neuer Produkte und dem Lebenszyklus bestehender Produkte abhängig. Es ist möglich, dass die zur Erreichung der Unternehmensziele notwendigen neuen Produkte und Lösungen nicht oder nicht rechtzeitig entwickelt werden können oder den Kundenbedürfnissen nicht entsprechen.
- Der Vertrieb und die Implementierung der Produkte und Lösungen sollen zukünftig in verstärktem Maße über IT-Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen wie Systemintegratoren und Beratungsunternehmen erfolgen. Sollte es Utimaco Safeware nicht gelingen diese Unternehmen in ausreichendem Maße als Partner zu gewinnen und zu trainieren, könnte dies den Absatz beeinträchtigen.
- Die erfolgreiche Geschäftstätigkeit von Utimaco Safeware hängt im wesentlichen von den Leistungen der Führungskräfte und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen ab. Sollte es Utimaco Safeware nicht gelingen, die bestehenden Mitarbeiter und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzuzugewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.
- Wegen der Unsicherheit bezüglich der Länge der Verkaufs- und Implementierungszyklen der Produkte und Lösungen, die maßgeblich von den Kunden der Utimaco Safeware beeinflusst werden, können die Umsatzerlöse - insbesondere auf Quartalsbasis - starken Schwankungen unterliegen.

- Ein bedeutender Teil des Geschäftsvolumens wird in Währungen verbucht, die mit festen Wechselkursen an den Euro gekoppelt sind. Für den Teil des Geschäftsvolumens, der einem Währungsrisiko unterliegt, sind derzeit keine Maßnahmen zur Absicherung getroffen, so dass die Ertragslage durch Währungsschwankungen beeinflusst werden kann.

Ausblick

Der IT Security Markt ist zur Zeit zwei gegenläufigen Trends ausgesetzt. Positiv auf den Verkauf von professionellen IT Sicherheitslösungen wirkt sich die immer größer werdende Sensibilität für die Notwendigkeit von IT-Sicherheit aus. Kritisch zu betrachten hingegen ist die zurückhaltende Konjunktorentwicklung. Diese wirkt sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aus und führt dazu, dass viele Unternehmen ihre Investitionen in IT-Security zunächst zurückstellen. Welcher der beiden Trends sich kurzfristig durchsetzen wird, ist aus heutiger Sicht schwer zu beurteilen.

Aufgrund der schwachen und mit weiterer Unsicherheit behafteten Marktentwicklung wurde in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2000/2001 ein Kostensenkungsprogramm gestartet, mit dem Ziel, die Kostenstruktur den neuen Marktbedingungen anzupassen und die Organisationsstruktur zu straffen. Um auch die bilanziellen Werte den geänderten Märkten und Bewertungen anzugleichen, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 14,6 Mio. Euro durchgeführt, die zu einer Kostenentlastung innerhalb der nächsten drei Geschäftsjahre von 1,3 Mio. EURO führen. Hiervon werden im Geschäftsjahr 2001/2002 0,4 Mio. EURO wirksam.

Mittel- bis langfristig jedoch wird das Unternehmen von den überdurchschnittlichen Wachstumsraten im IT Security Markt profitieren. Ihre positiven Markteinschätzungen sieht die Utimaco Safeware durch den großen Zuspruch auf der CeBIT 2001 und der RSA Konferenz im April 2001 in den USA bestätigt.

Um zukünftig die sich bietenden Chancen noch besser nutzen zu können, forciert das Unternehmen den Ausbau des indirekten Geschäfts. Zusätzlich wurden neue, straffere Strukturen geschaffen, die es ermöglichen schneller und kundenorientierter auf Veränderungen im Markt zu reagieren. Mit nennenswerten Umsatzbeiträgen, die aus der Forcierung des indirekten Vertriebskanals und der Neuausrichtung der Geschäftsfelder resultieren, rechnet die Utimaco Safeware im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/2002.

Die gesamte Umstrukturierung von einer funktionalen (horizontalen) zu einer marktorientierten Gliederung in vier eigenständig operierende Geschäftsbereiche (Lines of Business) und ein Systemhaus ist abgeschlossen. Durch die Geschäftsbereichs-Organisation verspricht sich Utimaco Safeware AG, zukünftig sehr viel schneller auf Veränderungen des Marktes zu reagieren. Dabei müssen die Geschäftsfelder sehr schnell ein kontrolliertes und gewinnorientiertes Wachstum unter Beweis stellen.

Im Bereich Internet Security, der zukünftig die Geschäftsfelder Security Modules, Network Security und Digital Transaction Security beinhaltet, hat Utimaco Safeware mit ihren hardware-basierenden Lösungen für eine sichere Kommunikation im Internet technologisch führende Produkte. Diese stellen eine hervorragende Ausgangsposition für weiteres Wachstum dar. Webshops, Banken und Versicherungen können erst durch die Verwendung von sicheren Internetplattformen ihre Dienste im Internet vertrauenswürdig und verbindlich anbieten. Die hardware-basierenden Sicherheitslösungen von Utimaco Safeware AG ermöglichen dies, ohne auf die erforderliche Schnelligkeit von Übertragungs- und Antwortzeiten zu verzichten.

Auch die Prüfung von Digitalen Signaturen auf einem Netzknoten ist erst durch Sicherheits-Hardware wie dem CryptoServer von Utimaco Safeware ohne Geschwindigkeitsverlust möglich.

Marktextperten erwarten daher im Segment Internet Security eine stark wachsende Nachfrage nach hardware-basierenden Lösungen, die in zwei zeitlich versetzten Wellen erfolgen wird. Die erste Welle wird gegen Ende des Jahres 2001 erwartet und wird die hardware-basierenden VPN-Lösungen betreffen. Die zweite Nachfragewelle für hardware-basierende Sicherheitslösungen erwarten die Experten in 2-3 Jahren, wenn die Digitale Signatur zum Standard im Internet geworden ist. Für beide Zukunftsmärkte ist Utimaco Safeware AG mit technologisch führenden Produkten bestens gerüstet.

Das zukünftige Wachstum der Lösungen zum Schutz der auf Notebooks und Desktops gespeicherten Informationen wird verhalten eingeschätzt und koppelt sich an das Wachstum der PC- und Laptop-Hersteller. Positive Effekte können dagegen von der zunehmenden Akzeptanz biometrischer Authentisierungsverfahren, die deutlich geringere Administrationskosten verursachen, ausgehen. Langfristig investiert Utimaco Safeware in Forschungsaktivitäten, um hier für den Markt der zweiten Generation mobiler Endgeräte (PDA) Lösungen für eine sichere Informationsspeicherung und -übertragung anbieten zu können.

Für das erste Halbjahr des kommenden Geschäftsjahres rechnet Utimaco Safeware AG noch einmal mit einem negativen Betriebsergebnis. Dies wird aus einem traditionell schwachen ersten Quartal und dem verhaltenen Konjunkturverlauf resultieren. Die Höhe des Betriebsergebnisses wird davon abhängen, wie schnell die Umstrukturierung der Vertriebskanäle in ein zunehmend indirektes Geschäft und die Positionierung der neuen Geschäftsfelder erfolgt. Mit Beginn des zweiten Halbjahres rechnet Utimaco Safeware AG mit einer ersten Erholung der konjunkturellen Lage und dass die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen nachhaltig greifen. Vor diesem Hintergrund rechnen wir damit dann auch wieder positive Ergebnisbeiträge zu erwirtschaften.

Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen Zweigniederlassung in Unterföhring bei München und in Aachen. Desweiteren besteht eine ausländische Zweigniederlassung in Linz, Österreich, die am 26. Juli 2001 unter der Firma Utimaco Safeware AG AG, Niederlassung Linz beim Amtsgericht Linz, Österreich, eingetragen wurde.

Oberursel, im Oktober 2001

Hans-Christoph Wolf
(Vorsitzender des
Vorstands)

Christian Bohne
(Vorstand)

Dr. Norbert Pohlmann
(Vorstand)

Dr. Werner Weick
(Vorstand)

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Utimaco Safeware AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

"Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der in den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligung an der Utimaco Safeware Asia Ltd. in Höhe von TEUR 507 und der Ausleihung an die Utimaco Safeware Asia Ltd. in Höhe von TEUR 254 sowie die in den Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Utimaco Safeware Asia Ltd. in Höhe von TEUR 5.383 können nicht abschließend beurteilt werden. Ebenfalls nicht abschließend beurteilt werden können die Wertansätze der Anteile von verschiedenen verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.114, da die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen in starkem Maße von der weiteren Entwicklung der Utimaco Safeware AG und deren Fähigkeit zur Unterstützung und Finanzierung der verbundenen Unternehmen abhängt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.“

Arthur Andersen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Frey
Wirtschaftsprüfer

Hanft
Wirtschaftsprüfer

Eschborn/Frankfurt/M., den 11. Oktober 2001

Bericht des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000/2001 haben sich unsere Erwartungen nicht erfüllt. Für die IT-Branche und speziell für den Bereich IT-Security war es ein schweres Jahr. Auch Utimaco wurde von dieser Entwicklung überrascht. Hauptgrund für die negative Entwicklung waren die zunehmend ungünstigeren Konjunkturaussichten in der Welt. Sie wirkten sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aus und führten zu Investitionsstopps in vielen Unternehmen. Im 4. Quartal, das üblicherweise einen außerordentlich hohen Umsatz ausweist, wurden die Forecasts nicht annähernd erreicht.

Die Einführung von Public-Key-Infrastrukturen in Wirtschaft und Verwaltung blieb hinter den allgemeinen Erwartungen zurück. Einige fortschrittliche Utimaco Produkte setzen aber eine Public Key Infrastruktur voraus, so dass wir diese Produkte nicht wie geplant verkaufen konnten.

Aufgrund der schwachen Marktentwicklung in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2000/2001 wurde ein Kostensenkungsprogramm gestartet, mit dem Ziel, die Kostenstruktur den neuen Marktbedingungen anzupassen und die Organisationsstruktur zu straffen. Um auch die bilanziellen Werte den geänderten Märkten und Bewertungen anzupassen, wurden erhebliche bilanzielle Sonderabschreibungen durchgeführt, die zu einer deutlichen Kostenentlastung in den kommenden Jahren führen werden.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2000/2001 laufend durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands über die Lage, die Strategie und die Geschäftsentwicklung der Utimaco Safeware AG und ihrer Tochtergesellschaften informiert. Er hat die bedeutsamen Geschäftsvorfälle geprüft und in regelmäßigen monatlichen Besprechungen mit dem Vorstand die Geschäftsentwicklung kontrolliert sowie die Gesellschaft in wichtigen Vorgängen beraten. Es fanden vier ordentliche Sitzungen (Juli 2000, September 2000, November 2000, und April mit Fortsetzung im Mai 2001) statt. Der Finanzausschuß tagte einmal im Berichtsjahr.

Darüber hinaus führte der Aufsichtsrat zahlreiche Gespräche mit dem Vorstand in denen die Maßnahmen zur Restrukturierung des Unternehmens eingehend diskutiert wurden. Daneben wurden alle Vorgänge, die gemäß Gesetz und Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, beraten.

Der Jahresabschluß der Utimaco Safeware AG und der Konzernabschluß zum 30. Juni 2000 sowie der Lagebericht sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, die Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH Eschborn/Frankfurt a.M., geprüft worden. Er hat in beiden Abschlüssen was die Bewertung von Forderungen in Asien angeht einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Im Abschluß der Utimaco Safeware AG wurde zusätzlich eine Einschränkung auf die Wertansätze der Anteile verschiedener verbundener Unternehmen aufgenommen.

Die Abschlüsse, der Lagebericht sowie die Prüfungsberichte haben den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen.

Den Jahresabschluß, Lagebericht und Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Der Bericht des Abschlußprüfers wurde zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluß wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt. An der Bilanzaufsichtsratssitzung hat der Abschlußprüfer teilgenommen. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Herr Prof. Dr. Günther hat zur über das Geschäftsjahr 2000/2001 entscheidenden Hauptversammlung sein Mandat im Aufsichtsrat niedergelegt. Wir danken Herrn Prof. Dr. Günther für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit. Wir werden der kommenden Hauptversammlung vorschlagen, Herrn RA Bernd Schroeder zum neuem Mitglied des Aufsichtsrates der Utimaco Safeware AG zu wählen.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeitern der Utimaco Gruppe im In- und Ausland und den Vorständen seinen Dank und seine Anerkennung für die in dem schwierigem Berichtsjahr geleistete Arbeit aus.

Oberursel, im Oktober 2001

Horst Görtz
Aufsichtsratsvorsitzender der
Utimaco Safeware AG